



## Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger,

Ihnen allen wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2015! Mit diesen Wünschen verbinde ich meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit in unserer Stadt. Ich danke allen, die sich in Waiblingen engagieren. Sie tragen zum bürgerschaftlichen Leben und zum guten Miteinander in der Kernstadt, in Beinsten, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt bei.

Ein ereignisreiches Jahr 2014 geht zu Ende. Besonders geprägt war es durch die Heimattage Baden-Württemberg. Waiblingen präsentierte sich an den zehn Leuchtturm-Wochenenden von Mai bis Oktober als guter Gastgeber und stand im Heimattage-Jahr stellvertretend für Baden-Württemberg mit seinen vielen Facetten und Besonderheiten, die unser Land und unsere Stadt ausmachen: innovativ, wirtschaftsstarke, offen, tolerant, mit hoher Lebensqualität und landschaftlicher Schönheit – und vor allem mit Menschen, die zupacken, die ihre Kompetenz und ihre Zeit nicht für sich behalten, sondern für andere und für die Allgemeinheit einsetzen. Den großen Erfolg der Heimattage verdanken wir dem überwältigenden Engagement von Vereinen, Organisationen, Kirchen, Schulen, Kindergärten und Firmen. Ich danke allen, die auf unterschiedlichste Weise zum Gelingen „unserer“ Heimattage beigetragen haben, sehr herzlich!

Im zu Ende gehenden Jahr wurden aber auch viele weitere Projekte realisiert oder auf den Weg gebracht. Ein Standortvorteil in unserer Stadt sind die sehr gut ausgebauten Angebote im Bereich der Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung, in die die Stadt stetig weiter investiert. Ohne unsere Firmen wäre die gute Infrastruktur und damit die hohe Lebensqualität in Waiblingen nicht möglich. Mein Dank gilt deshalb auch allen Unternehmen. Waiblingen attraktiv und lebenswert zu erhalten, in den Ortschaften genau so wie in der Kernstadt, steht im Mittelpunkt des täglichen Handelns.

Waiblingen ist eine weltoffene Stadt, eine Stadt der Vielfalt, in der Menschen ganz unterschiedlicher Nationen, Religionen und Hautfarben zusammen leben. Die Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir uns in Waiblingen stellen. Es ist ein schönes Zeichen, dass es in unserer Stadt Menschen gibt, die sich zum „Netzwerk Asyl“ zusammengefunden haben und sich dort oder auf andere Weise ehrenamtlich um diejenigen kümmern, die vor Bürgerkrieg und Verfolgung geflüchtet sind und bei uns Schutz und Aufnahme suchen.

Gemeinsam wird es uns gelingen, die vor uns liegenden Aufgaben zu bewältigen. Lassen Sie uns mit Zuversicht in das neue Jahr gehen!

Ich würde mich freuen, Sie beim Bürgertreff am Mittwoch, 14. Januar 2015, um 19 Uhr im Bürgerzentrum begrüßen zu können, und lade Sie herzlich dazu ein.

Andreas Hesky  
Oberbürgermeister

### Im Rathaus

#### Sternsinger zu Gast

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ gehen die Sternsinger 2015 von Haus zu Haus und sammeln für Notleidende in der Welt. Am Montag, 5. Januar, ist eine Gruppe um die „Drei Weisen aus dem Morgenland“ um 11 Uhr zu Gast im Rathaus, wo Oberbürgermeister Andreas Hesky sie begrüßt. Die Kollekte der aktuellen Aktion soll hauptsächlich Kindern auf den Philippinen zugute kommen.

### Zum Neuen Jahr

#### Bürgertreff 2015

In seiner Neujahrsrede beim Bürgertreff am Mittwoch, 14. Januar 2015, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen gibt Oberbürgermeister Andreas Hesky einen Ausblick aufs Neue Jahr. Die Gäste haben anschließend die Gelegenheit, sich bei einem Glas „Waiblinger Ratströpfle“ – ob rot oder weiß – auszutauschen.

### Weihnachtliche Stimmung bei der Waiblinger Senioren-Weihnachtsfeier

## Vom Zusammengehörigkeitsgefühl und der „Dritten christlichen Tugend“

(goga) Seinen Lieben einen Weihnachtsgruß per E-Mail zu senden und auf die Weise mit ihnen verbunden zu bleiben, kann eine Alternative sein. Doch wie Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 9. Dezember, und Mittwoch, 10. Dezember 2014, im Ghibellinensaal des Waiblinger Bürgerzentrums betonte, ist „der persönliche Kontakt, das Gespräch von Mensch zu Mensch, durch nichts zu ersetzen“. Mehr als 1 000 Senioren und Seniorinnen der Kernstadt im Alter von 75 Jahren und älter wurden an beiden Tagen in weihnachtlicher Stimmung bewirtet.

In freudiger Erwartung saßen die Gäste im festlich geschmückten Saal. Im Kerzenlicht wurde das Programm des Salier-Gymnasiums von einer jungen Flötistin eröffnet. Mit adventlichen Geigen- und Gitarrenklängen versetzten die Schüler und Schülerinnen die Teilnehmer des Seniorennachmittags in weihnachtliche Stimmung. Lauschend lehnte sich die ältere Generation zurück und genoss die musikalische Unterhaltung. Nach den besinnlichen Klängen begrüßte am Dienstag der Erste Vorsitzende des Stadt seniorenrats Rüdiger Deike die Gäste, unter ihnen auch Mitglieder des Gemeinderats und Stadt seniorenrats, und am zweiten Nachmittag Stadt seniorenrätin Heide Köhler.

#### Blick zurück ins alte Jahr

Was sich im zurückliegenden Jahr alles ereignet hatte, darüber berichtete Oberbürgermeister Hesky seinen Gästen. Er erwähnte die Fortschritte im Bau und Planung der Seniorenzentren in den Ortschaften sowie in Waiblingen-Süd das künftige Haus Miriam. Auch die bevorstehende Sanierung des Salier-Gymnasiums, die sich über die nächsten Jahre ziehen wird, steht auf der Rede des Oberbürgermeisters. Nicht zu vergessen der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus der Ortschaft Neustadt, der erst jüngst getan worden war. Und: die bevorstehende Wahl des Stadt seniorenrats, die im Frühjahr 2015 die Wähler an die Urnen rufen wird. Hesky: „Gehen Sie zur Wahl oder stellen Sie sich als Kandidat oder Kandidatin zur Verfügung!“

Mit Stolz und großer Dankbarkeit blickt der Oberbürgermeister auf die „sehr gut präsen-

tierten zehn Leuchtturm-Wochenenden der Heimattage“ zurück und betonte das dadurch entstandene neue Zusammengehörigkeitsgefühl. Ein schönes Erlebnis sei es gewesen zu sehen, was man gemeinsam erreichen könne.

Zwischen den herausragenden Ereignissen stand dennoch das Thema „Weihnachten“ im Fokus, als er erzählte, was für ihn die Weihnachtsfeiertage bedeuteten: sich die Zeit für die Familie zu nehmen und gemeinsam die Weihnachtsfeiertage zu genießen. Ein gesegnetes Fest gemeinsam mit der Familie verbringen zu können, sei nicht immer selbstverständlich. Aus diesem Grund sei es bedeutsam, „dankbar zu sein und sich über Dinge zu freuen, seien sie klein oder groß“.

#### Pfarrer Klappenecker

Pfarrer Franz Klappenecker von der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius räumte ein, dass nicht überall auf der Welt frohe Weihnachten gefeiert werden könnten, das werde oft in den Nachrichten deutlich. Immer wieder gingen die Kleinen vor den Großen in die Knie und nicht die Großen vor den Kleinen – „die Mächtigen schreiben Geschichte“. Zum Glück gebe es aber Weihnachten, denn Weihnachten sei der „Schub für die Hoffnung“.

#### Dekan Hertneck

Tags darauf unterstrich Dekan Timmo Hertneck von der Evangelischen Kirche Waiblingen, dass der Advent die Zeit der Hoffnung sei und zu der „Dritten christlichen Tugend“ zähle. Die Kirche will den Menschen nahe bringen, vom Leben etwas zu erwarten, hoffnungsvoll zu sein und ihn an seine Bestimmung erinnern.



Bei der Seniorenweihnachtsfeier im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 9., und Mittwoch, 10. Dezember 2014, jeweils mehr als 500 Gäste willkommen heißen können. Fotos: Goga



Schülerinnen und Schüler des Salier-Gymnasiums begleiten den Nachmittag musikalisch.

### Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2015 im Gemeinderat mit 29 Ja- und drei Nein-Stimmen beschlossen

## Erster Haushalt nach dem neuen kommunalen Haushaltswesen „Doppik“

(dav) Der am 24. Juli 2014 neu gewählte Gemeinderat der Stadt Waiblingen, der sich am 26. Mai 2014 frisch konstituierte, hat seinen ersten Haushalt aufgestellt – und nicht nur das. Das noch junge Gremium hat zum ersten Mal Haushaltssatzung und Haushaltsplan auf den Weg gebracht, die unter der Maßgabe des doppelten Systems entstanden sind. Der Beschluss am Donnerstag, 18. Dezember 2014, fiel mit 29 Ja-Stimmen und drei Gegenstimmen nach dreieinhalbstündiger intensiver Beratung, in der sich sämtliche Fraktionen und Gruppierungen ange-

Die Zeiten von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Zuführungsrate sind endgültig vorüber – das Team um Rainer Hähnel, den Leiter des Finanzbereichs, arbeitete seit langem fieberhaft an den Vorbereitungen für diesen Moment, an dem das frühere kameralistische System aufgegeben wurde und in das „Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen“ übergeht. Damit wurde im Rathaus eine grundlegende Änderung der Denkweise begonnen. Die Kameralistik kennt stets nur Einnahmen und Ausgaben und stellt damit kassenwirksame Zahlungsvorgänge dar. Am Ende wird klar, ob die angeordneten Einnahmen ausreichen, um die angeordneten Ausgaben zu finanzieren, was zu einem Soll-Fehlbetrag oder -Überschuss führt. Welche Rolle das Vermögen der Kommune dabei spielt, ob es durch Finanzvorgänge zu- oder abnimmt, wird nicht abgezeichnet. Eine Eröffnungsbilanz gibt es nicht.

Die Kommunale Doppik hingegen, ein Begriff, der aus der Doppelten Buchführung stammt und „Doppelte Buchführung in Konten“ bedeutet, hat drei Komponenten: die Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung. Dargestellt wird der vollständige Ressourcen-

verbrauch und das Vermögen der Kommune, wodurch die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt erkennbar werden. Unter diesen Maßgaben wurde der Haushalt der Stadt Waiblingen 2015 zum ersten Mal aufgestellt.

#### Neue Begriffe

Der Ergebnishaushalt 2015 umfasst – nach dem Ergänzen sämtlicher Veränderungen durch die Haushaltsanträge erwartete Aufwendungen inklusive Abschreibungen in Höhe von 141,2 Millionen Euro und Erträge von 139,1 Millionen Euro. Hierbei werden prinzipiell sowohl die erwarteten ordentlichen Aufwendungen und Erträge, als auch die erwarteten außerordentlichen Aufwendungen und Erträge ausgewiesen, die 2015 bei Null liegen. Der Saldo des Ergebnishaushalts ist das Ergebnis – untergliedert in das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis – und wird für das nächste Jahr mit minus 2 099 800 Euro erwartet.

Im Finanzhaushalt werden alle für das Haushaltsjahr geplanten ordentlichen Einzahlungen, nämlich 138,4 Millionen Euro, und Auszahlungen, nämlich 137,8 Millionen Euro,

sichts unsicherer und schwieriger wirtschaftlicher Zeiten in gegenseitigem Einvernehmen mit Anträgen sehr zurückhielten. Die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe beträgt weiterhin 300 v.H.; die Grundsteuer B für Grundstücke bleibt mit 390 v. H. unverändert, ebenso die Gewerbesteuer mit 360 v.H. Nach zwei kreditfreien Runden plant die Stadt im Haushaltsjahr voraussichtlich wieder Kreditaufnahmen in Höhe von 6,5 Millionen Euro ein. Das Gesamtergebnis für 2015 wird voraussichtlich bei minus 2,1 Millionen Euro liegen.

erfasst, die entweder ergebniswirksam sind und sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben oder vermögenswirksamen Charakter haben. Der Finanzhaushalt dient vor allem der Investitions- und Liquiditätsplanung. Er ist eine reine Geldflussrechnung und somit zu einem gewissen Teil vergleichbar mit dem Vermögenshaushalt aus der Kameralistik.

Der Zahlungsmittelüberschuss, die Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen, beträgt 591 800 Euro – das entspricht in etwa der früheren Zuführungsrate, die 2014 noch mit knapp 2,5 Millionen Euro geplant war. Der so genannte „Veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit“ liegt voraussichtlich bei 18,9 Millionen Euro, den diese knapp 600 000 Euro verringern; der „Veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf“ beträgt dann also 18,3 Millionen Euro.

#### Zahlen, Daten, Fakten

Der Gemeindeanteil der Stadt an der Einkommensteuer wird 31,2 Millionen Euro betragen, 220 000 Euro mehr als erhofft; der an der Umsatzsteuer 4,1 Millionen Euro, 111 600 Euro mehr als geplant. Beim Familienlastenausgleich sind mit 2,5 Millionen Euro 11 000 Euro

weniger zu bezahlen als gedacht, auch bei den Schlüsselzuweisungen aus Land müssen 51 700 Euro weniger fließen, nämlich 3,4 Millionen Euro. Aus den Zuweisungen wegen mangelnder Steuerkraft, Relikt aus den wirtschaftlich desaströsen Jahren 2008 und 2009, kommen statt 9,9 Millionen Euro nun 9,6 Millionen Euro ins städtische Säckel; wiederum etwas mehr ist es bei der Leistung Kleinkindbetreuung, wo die Stadt statt knapp 2,7 Millionen Euro knapp 3,1 Millionen Euro erwarten darf. Die Finanzausgleichs-Umlage beträgt 16,8 Millionen Euro. All diese Beträge gehören zum Ergebnishaushalt.

Kredite werden auch im kommenden Jahr getilgt, allerdings werden nicht, wie zunächst geplant, 570 000 Euro dafür vorgesehen, sondern 430 000 Euro. Außerplanmäßige Schuldentilgungen in Millionenhöhe sind 2015 nicht möglich. Sollte eine Neuverschuldung tatsächlich erforderlich werden, sollen die Darlehen erst zum Jahresende 2015 aufgenommen werden, wodurch die Tilgungsraten entfallen.

Die Kreisumlage ist ein bedeutsamer Anteil des städtischen Haushalts: der Kreistag hatte jüngst trotz den Bedenken der Kommunen der

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Am letzten Donnerstag fand die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr statt. Aus den sehr umfangreichen Tagespunkten möchte ich einige kurz darstellen.

Das Thema Sanierung oder Neubau der Rundsporthalle wurde umfassend und teilweise kontrovers beraten und die einzelnen Vorschläge diskutiert. Natürlich wäre ein Neubau einer vergleichbaren Halle die bessere Lösung, aber geschuldet der aktuellen Haushaltslage wurde einer Modernisierung der bestehenden Substanz den Vorzug gegeben.

Vom Ortschaftsrat Hohenacker wurde eine Planungsrate 2015 für die General-Sanierung der Lindenschule beantragt. Leider wurde auch diese abgelehnt. Allerdings konnte im Plenum erreicht werden, dass der Dialog zwischen Baudezernat, Schulleitung, Ortschaftsrat

und Ortschaftsverwaltung intensiviert und zeitnah ein Raumkonzept erstellt wird, um die Sanierung planen zu können.

Letztendlich wurde dann die Haushaltsatzung und der Haushaltsplan 2015 abschließend erstellt und mehrheitlich auch so beschlossen.

Zum Jahresende darf ich mich noch bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Herrn Oberbürgermeister Andreas Hesky mit seinem Team, den Vereinen und Institutionen unserer Stadt sowie den Kolleginnen und Kollegen für das Vertrauen und die geleistete Arbeit bedanken und Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünschen.

Wolfgang Bechtle  
Fraktion im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)



In Arbeit: der städtische Haushalt für das Jahr 2015.

Foto: David

## Haus der Stadtgeschichte

### Geschichtliches über die Stadt ergründen



Nach dem Umbau und der inhaltlichen Neukonzeption des früheren Museums hält das „Haus der Stadtgeschichte“ seine Pforten geöffnet, um die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute zu präsentieren. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erntichtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

### Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: Hausder-Stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Auch am 26. Dezember sowie am 5. und 6. Januar 2015: Geschlossen ist jedoch am 24., 25. sowie am 31. Dezember und am 1. Januar 2015. Der Eintritt zur Dauerausstellung ist frei.

### Führungen und Preise

**Öffentliche Führungen:** sonntags um 14 Uhr. Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.  
**Individuelle Führungen und Workshops** für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

### Sonderausstellung: „Diktatur und Demokratie“

Aktuell ist die Sonderausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme – Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert“ zu sehen. Die Ausstellung wird ermöglicht vom Institut für Zeitgeschichte, dem Deutschlandradio „Kultur“ und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Zu sehen bis 15. Februar.



## TSV Neustadt unterschreibt Wärmeliefervertrag

Aus einer zentralen Heizungsanlage in der Gemeindehalle Neustadt wird künftig das Vereinsheim des TSV Neustadt, die Gaststätte Söhrenberg, das Hallenbad Neustadt und das spätere Feuerwehrhaus über eine Fernwärmeleitung versorgt. Einen Wärmevertrag haben am Donnerstag, 11. Dezember 2014, der Vereinsvorsitzende, Klaus Wangerin, und Erika Reinert vom TSV Neustadt bei den Stadtwerken Waiblingen unterschrieben. Die Gemeindehalle wird schon heute über die neue Anlage geheizt. Die Anlage besteht aus einem hocheffizienten, gasbetriebenen Blockheizkraftwerk und zwei Erdgas-Brennwertkesseln, die die Spitzenlast abdecken. Die neue Technik ist seit Juli 2014 in Betrieb und spart jährlich etwa 100 Tonnen Kohlendioxid ein. Die Heizungstechnik für den TSV Neustadt soll im Frühjahr 2015 nach dem Ende der Heizperiode umgestellt werden. Dazu muss noch eine Fernwärmeübergabestation eingebaut werden. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Klaus Wangerin und Erika Reinert sowie Thorsten Meiners, Leiter Vertrieb bei den Stadtwerken, und Rolf Bartel, Leiter Fernwärme. Foto: Stadtwerke

### In den Weihnachtsferien

#### Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Weihnachtsferien bis Dienstag, 6. Januar, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem in den Herbstferien das Sporttraining fortgesetzt werden konnte, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister verwendet werden.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 7. Januar Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 14. Januar Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 21. Januar Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Dienstag, 23. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. Am Montag, 29. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 5. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Mittwoch, 7. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 13. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Montag, 19. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

## Die Stadt gratuliert

**Am Dienstag, 23. Dezember:** Franz Wimmer und Herta Wimmer geb. Sassmann, Hausgärten 21, zur Goldenen Hochzeit. Emma Maier, geb. Rienhardt, Unterer Rosberg 59, zum 95. Geburtstag. Gisela Zünckel geb. Laibach, Falkenstraße 19/1 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Helga Kinkelin, geb. Jugel, Albrechtstraße 10 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Pinelopi Stefanidou geb. Kouiroukidi, Karlstraße 33, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 24. Dezember:** Elisabeth Gobel geb. Winterer, Am Käthenbach 50, zum 96. Geburtstag.

**Am Donnerstag, 25. Dezember:** Witold Janiczek, Käthe-Kollwitz-Weg 2, zum 92. Geburtstag.

**Am Freitag, 26. Dezember:** Sigrid Keppler geb. Belke, Schmidener Straße 2, zum 80. Geburtstag. Arno König, Karl-Ziegler-Straße 39 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

**Am Samstag, 27. Dezember:** Klara Feklistowa geb. Fritz, Mayenner Straße 16, zum 91. Geburtstag.

**Am Montag, 29. Dezember:** Mohammad Ebrahim und Jutta Ebrahim geb. Ksienzyk, Beim Wasserturm 16, zur Goldenen Hochzeit. Christa Trommer geb. Schädlich, Am Käthenbach 48, zum 92. Geburtstag. Waldemar Kübler, Schorndorfer Straße 41, zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 30. Dezember:** Helene Schwarz, geb. Mail, Salierstraße 11/1, zum 91. Geburtstag. Josepha Edel geb. Jaumann, Sachsenweg 18, zum 90. Geburtstag. Ilse Brand geb. Luginsland, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Wilhelm Michler, Salierstraße 26, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 31. Dezember:** Augusta Schäfer geb. Obermayer, Hans-Sachs-Weg 18, zum 92. Geburtstag. Anna König geb. Irouschek, Am Käthenbach 50, zum 90. Geburtstag.

**Am Donnerstag, 1. Januar:** Dr. Gerd Schulte, Bussardweg 23, zum 93. Geburtstag. Lina Enz, geb. Schmidt, Hans-Sachs-Weg 1, zum 91. Geburtstag. Natalie Sarcher, geb. Schimmele, Amselweg 6 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. **Am Freitag, 2. Januar:** Teodora Opfermann geb. Schulek, Rinnenackerstraße 24, zum 97. Geburtstag. Annemarie Seeger geb. Held, Am Käthenbach 10, zum 92. Geburtstag.

**Am Samstag, 3. Januar:** Andreas Wituschek, Karl-Klingler-Straße 24 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Doris Pfizenmaier geb. Plappert, Kleinheppacher Straße 37 in Beinstein, zum 85. Geburtstag. Filomena Lannutti in de Gregorio, Gartenstraße 28 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 5. Januar:** Gisela Erfurth geb. Eikensmidt, Christostraße 53, zum 90. Geburtstag. Reinhold Zander, Staufersstraße 22, zum 85. Geburtstag. Karl Usinger und Erna Usinger geb. Kem, Staufersstraße 8, zur Diamanten Hochzeit. Carmelo Calabro und Domenica Bellantoni in Calabro geb. Bellantoni, Kernenstraße 7, zur Goldenen Hochzeit. Franz Dextl und Carmen Dextl geb. Lopatta, Ossweiler Weg 29 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit. **Am Dienstag, 6. Januar:** Gertrude Braig, geb. Skarohlid, Junge Weinberge 6, zum 85. Geburtstag. Irma Karch geb. Eppl, Gänsackerstraße 59, zum 85. Geburtstag. Margitta Plischke geb. Kosler, Heerstraße 21, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 7. Januar:** Milda Rumelfanger, geb. Abendroth, Schlesierweg 10, zum 91. Geburtstag. Giovanni Placereani, Schwalbenweg 15, zum 80. Geburtstag. Jure Zeko und Luca Zeko, geb. Zeko, Ludwigsburger Straße 16, zur Goldenen Hochzeit.

Werner Beibion, Vorarbeiter im Betriebshof der Stadt Waiblingen, begeht am Donnerstag, 1. Januar 2015, sein 25-Jahr-Arbeitsjubiläum.

### Online-Fundsachenversteigerung

#### Von 1. Januar an schauen – von 29. Januar an steigern

Im Jahr 2014 sind beim Fundamt im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen wieder zahlreiche Fundsachen abgegeben worden. Alle Gegenstände, die vor mindestens einem halben Jahr verloren wurden und deren Eigentümer sich nicht zur Abholung gemeldet haben, werden von Donnerstag, 29. Januar 2015, an im Internet versteigert: Fahrräder, mehrere City-Roller, eine Videokamera, zwei Kameras, Uhren, Brillen, ein MP3-Player, Mobiltelefone diverser Marken, Schmuckstücke, Mehrfachsteckdosen und Wanderstöcke. Die Online-Auktion beginnt um 18 Uhr. Eine Vorschau steht von 1. Januar an unter [www.sonderauktionen.net](http://www.sonderauktionen.net) zur Verfügung. Die Fundsachen gibt es zuvor noch über den Link auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu sehen.

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de. Die Öffnungszeiten sind montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr; mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr (nicht am 3. Januar).

### Artur-Fischer-Erfinderpreis

#### Innovationen belohnen

Der im Zwei-Jahres-Rhythmus verliehene Artur-Fischer-Erfinderpreis Baden-Württemberg ist 2015 mit 36 000 Euro dotiert. Bis 28. Februar können Erfinder, die nach dem 30. Juni 2012 ein Patent oder Gebrauchsmuster angemeldet haben, sowie Schüler ihre Ideen noch einreichen. Ziel der Stiftung ist es, die Tüftelleidenschaft zu fördern, wertzuschätzen und der Gesellschaft zugänglich zu machen. Informationen im Internet auf der Seite [www.erfinderpriis-bw.de](http://www.erfinderpriis-bw.de).

## Erster Haushalt nach dem neuen kommunalen Haushaltswesen

Fortsetzung von Seite 1

Umlagesatz von 37,5 v.H. beschlossen; gegenüber dem Planentwurf von 35,97 v. H. und einer entsprechenden Summe von 25,7 Millionen Euro hat sich daher die Ausgabe auf 26,9 Millionen Euro verschlechtert.

### Keine Sperre bei den Personalkosten

Die Personalkosten erhöhen sich aktuell wegen Tarifsteigerungen, Besoldungserhöhungen und Mehrbedarf bei Bonusprämien um 400 000 Euro auf 41,3 Millionen Euro – ein Fakt, der der CDU-Fraktion Anlass gab, den Antrag zu stellen, 900 000 Euro davon zu sperren. Die Kosten dieses größten Blocks im Haushalt stiegen Jahr für Jahr, beklagte Stadtrat Dr. Siegfried Kasper. Die Sperrung sei deshalb sinnvoll und zielführend dahingehend, dass die Verwaltung angehalten werde, den Blick stets auf die Kosten zu halten. Außerdem möge eine Personalkosten-Strukturkommission unter Beteiligung des Personalarats und der Fraktionen gebildet werden, die den Personalhaushalt unter Strukturgesichtspunkten untersuchen und Einsparvorschläge erarbeiten soll.

Eine pauschale Sperre hielt SPD-Rat Roland nicht für hilfreich, er wünschte sich vielmehr konkrete Vorschläge. Seine Fraktion wisse zudem, dass es an manchen Stellen eng zugehe, und das Personal dürfe nicht noch mehr belastet werden. FDP-Rätin Juli Goll zeigte zwar Verständnis für den Antrag, eine Sperre bringe aber keine Kontrolle. Ob 2015 eine gewaltige Einsparung möglich sei, bezweifle sie und riet, konkrete Vorschläge der Verwaltung abzuwarten. Auch DFB-Rätin Silke Hernadi lehnte die pauschale Sperre ab, für 2016 müssten die Personalkosten neu aufgerollt werden.

Ali-Stadtrat Alfonso Fazio erinnerte daran, dass es von Seiten der Verwaltung immer wieder heiße, dass für gewisse Projekte kein Personal zur Verfügung stehe. Mit der Sperre werde der Belegschaft jedenfalls kein Gefallen getan.

Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte, dass das Personal selbst schon aufgefordert wurde, nach Prozessänderungen zu schauen – er wolle die Mitarbeiter „mitnehmen und mo-

tivieren“. Er verdeutlichte außerdem, dass für 2015 keine Stellen neu geschaffen würden; die Verwaltung halte es für realistisch, dass „durch Wiederbesetzungssperren und andere personalwirtschaftliche Maßnahmen“ wie Beförderungssperren der eigentlich notwendige Ansatz von 41,6 Millionen Euro um 300 000 Euro gesenkt werden könne. Die Verwaltung werde ein Maßnahmenpaket aus Einsparvorschlägen zur Reduzierung der Personalkosten erarbeiten. Zu erwarten seien allerdings noch die 620 000 Euro für die leistungsorientierte Bezahlung, die ausnahmsweise aus programmtechnischen Gründen erst im Januar 2015 ausbezahlt werden könnten.

Der CDU-Antrag wurde mit 24 zu acht Stimmen abgelehnt.

### Gewerbesteuer-Hebesatz bleibt gleich

Den Hebesatz der Gewerbesteuer von 360 auf 380 v.H. zu erhöhen, war der Antrag der SPD-Fraktion. Die finanzielle Situation der Stadt sei angespannt, sie solle sich nicht weiter verschulden, betonte Stadtrat Roland Wied. Die Fraktion erwartet dadurch Mehreinnahmen in Höhe von 2,2 Millionen Euro. Standards ließen sich senken und manches verschieben, aber es bedürfe auch des solidarischen Beitrags der Unternehmen für den kommunalen Haushalt. 360 v.H. ließen sich nicht langfristig halten, war er überzeugt. Die höhere Gewerbesteuer treffe ohnehin nur diejenigen Betriebe, die mehr Gewinn machten – Personengesellschaften seien nicht betroffen – und tue den meisten Betrieben in Waiblingen nicht weh. Wer jedoch hohe Gewinne einstreiche, könne auch mehr zum Gemeinwohl beitragen.

„Nichts ändern!“ lautete die Forderung von DFB-Rat Wilfried Jasper; Vorsicht walten zu lassen die von CDU-Rat Dr. Kasper, es gelte zu bedenken, was langfristig daraus entstehen könne. Die Gewerbesteuer sei ein wichtiger Standortfaktor und wir gingen Zeiten entgegen, die schwieriger würden, weshalb er den Gewerbetreibenden in Waiblingen lieber einen Vorteil verschaffen wolle. Auch Stadträtin Goll

wollte sich mit dem Antrag nicht anfreunden, sie wollte ihn lieber auf einen Zeitpunkt verschieben, an dem eine Erhöhung der Gewerbesteuer wirklich notwendig werde, dann hätten die Unternehmen auch Verständnis dafür.

Der Hebesatz war zuletzt zum 1. Januar 2011 von 350 auf 360 v.H. erhöht worden, zuvor war er seit 1982 unverändert. Nach der Banken-, Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2009/2010 hat das Gewerbesteueraufkommen rasch wieder eine Höhe erreicht wie vor der Krise, im Jahr 2012 beispielsweise 48,3 Millionen Euro. Er könne sich einen Hebesatz von 380 eventuell vorstellen, räumte Oberbürgermeister Hesky ein, aber erst 2016 oder später. Ohne Not solle er nicht erhöht werden. Und er erinnere daran, dass Waiblingen seine Infrastruktur den Unternehmen zu verdanken habe. Selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hätten die Waiblinger Betriebe hohe Gewerbesteuerbeträge gezahlt. 2013 waren es übrigens 39,5 Millionen Euro, nur wenige Städte in der Region könnten auf solche Zahlen verweisen, betonte der Oberbürgermeister. 2014 wird wohl mit einem ähnlichen Betrag gerechnet, nämlich 39,6 Millionen Euro, weshalb die Stadtverwaltung für 2015 40 Millionen Euro veranschlagt. Die Signale aus der Wirtschaft seien trotz mancher globaler Eintrübung der Konjunktur sehr zuversichtlich, eine Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt könne aber als schlechtes Signal für den Wirtschaftsstandort Waiblingen empfunden werden.

Die Gewinne sprudelten doch aber, wandte Stadtrat Wied ein. Auch die SPD-Fraktion wolle die Betriebe keinesfalls abwürgen; wenn keine Gewinne erwirtschaftet würden, nähme die Stadt ja auch weniger ein. Der Antrag wurde gleichwohl mit 20 gegen zwölf Stimmen abgelehnt.

### Ortschaftsbudgets jetzt noch nicht dauerhaft abgesenkt

Die Verfügungsmittel der fünf Ortschaften von bisher 50 000 Euro dauerhaft auf 30 000 Euro abzusenken, da sie ohnehin nie völlig ausgeschöpft würden, hatte die Bürgerliste Bit-

tenfeld beantragt. Das würden 100 000 Euro weniger Ausgaben bedeuten und außerdem die jährliche Debatte ersparen, ob der vor Jahren gefasste Beschluss, den Ortschaften ein eigenes Budget in Höhe von 50 000 Euro zur Verfügung zu stellen, neuerlich geändert werden könne. Prinzipiell stimmten die Räte und auch die Stadtverwaltung dem Ansinnen zu, hatten doch nicht selten auch schon 25 000 Euro Ortschaftsbudget ausgereicht; hinzu kommt, dass sich die Ortschaften nicht gebrauchtes Geld angespart hatten. Eine dauerhafte Festsetzung auf einen niedrigeren Betrag soll aber erst dann erfolgen, wenn in den Ortschaftsräten darüber beraten werden konnte, was im nächsten Jahr geschehen soll.

Die Ortschaftsgremien hätten immer sehr verantwortungsvoll ihre Mittel eingesetzt, betonte SPD-Rat Urs Abelein, und auf die Hälfte verzichtet. Besser sei es aber, diese von Fall zu Fall zu entscheiden, damit für den Fall der Fälle Finanzmittel da seien. „In Ruhe beraten“ war auch für DFB-Rat Siegfried Bubeck der richtige Weg und Stadträtin Goll erkannte ebenfalls, dass der BüBi-Antrag gut gemeint sei, die Ortschaftsräte jedoch übergehe. Meist verzichteten die Räte in den Ortschaften in der Tat auf die Hälfte, weshalb sie ihnen großes Wohlwollen entgegenbringe. SPD-Rätin Sabine Wörner stieß ins selbe Horn.

BüBi-Rat Bernd Wissmann zeigte sich zufrieden, dass die Diskussion angestoßen war; sein Antrag wurde der Diskussion entsprechend gegen seine Stimme abgelehnt; befürwortet wurde vielmehr, das Thema „dauerhafte Absenkung“ für den Haushalt 2016 einzubringen, dem konnten 26 Ratsmitglieder zustimmen, vier nicht, zwei enthielten sich.

Für das kommende Haushaltsjahr wurden die Anträge der DFB-Fraktion sowie der Ortschaftsräte Beinstein, Hegnach, Hohenacker und Neustadt mit 31 von 32 Stimmen zugestimmt, angesichts der aktuell schwierigen Haushaltslage das Budget von 50 000 auf 25 000 Euro zu reduzieren, stünden den meisten Ortschaften doch noch genügend angesparte Restmittel aus Vorjahren zur Verfügung.

## Ämtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Waiblingen bietet

### Grundstücksfläche in attraktiver Lage

in der Ortsmitte von Hohenacker mit ca. 668 m<sup>2</sup> zum Kauf an.

Ziel ist das Errichten eines Gebäudes, das die markante Lage des Grundstücks städtebaulich aufwertet sowie das Schaffen von Wohnraum. Die Herstellung von bezahlbaren Mietwohnungen ist gewünscht. Die Stadt ist bereit, Belegungsrechte zu erwerben oder einen Generalmietvertrag für die Wohnungen abzuschließen.

Derzeit gilt ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan aus dem Jahr 1967, der im Wesentlichen ein Mischgebiet festsetzt und eine dreigeschossige Bebauung ermöglicht.

Die Grundstücksfläche ist bebaut. Über diese kann sofort verfügt werden. Die Veräußerung erfolgt gegen freibleibendes Höchstgebot, wobei ein Mindestgebot von 250 000 Euro erwartet wird.

Angebote sind bis 13. Februar 2015, 12 Uhr, schriftlich bei der Ortschaftsverwaltung Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17 in 71336 Waiblingen, unter Nennung des Kaufpreises und der Vorlage eines Nutzungskonzeptes abzugeben.

Weitere Auskünfte zu den Festsetzungen des Bebauungsplans und zur Bebaubarkeit der Grundstücksfläche erhalten Sie beim Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, ☎ 07151 5001-274.

## BITTE KEIN FEUERWERK

in der gesamten Waiblinger Altstadt

Aus Brandschutzgründen dürfen in der gesamten Altstadt keine Feuerwerkskörper verwendet werden.

Die Stadt Waiblingen bedankt sich für Ihr Verständnis und wünscht Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.



### Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel zum Jahreswechsel 2014/2015

Beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 3. OG, 71332 Waiblingen, ist das aktuelle „Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse I (Kleinstfeuerwerk) und der Klasse II (Kleinf Feuerwerk) im Einzelhandel zu beachten sind.“

Das Merkblatt kann auch per Fax oder E-Mail zugesendet werden, ☎ 07151 5001-462.

Waiblingen, 18. Dezember 2014  
Abteilung Ordnungswesen

### Einwurfzeiten beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr ein- und abgeholt werden. Die Einwurfzeiten sind unbedingt zu beachten.

Waiblingen, im Dezember 2014  
Abteilung Ordnungswesen

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de.

**Redaktion allgemein:** E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

**Redaktionsschluss:** dienstags, 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage: [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu)

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Waiblinger Stadtmodell im Bronzeguss von Egbert Broerken

## Mit den Fingern oder im Geiste durch Straßen und Gassen spazieren

(dav) „Guck mal, Papa, ich kann Dir genau sagen, wo wir gerade stehen!“, ruft das kleine Mädchen stolz und zieht den Herrn Papa an die schmale Seite des neuen Waiblinger Stadtmodells, das vor dem „Haus der Stadtgeschichte“ aufgebaut wurde. Dort, im Modell, steht oberhalb von Galerie und Kunstschule tatsächlich ebenfalls das Modell vor dem Museum – in Kleinstformat. Am Samstag, 20. Dezember 2014, haben Oberbürgermeister Andreas Hesky, Heimatvereins-Vorsitzender Wolfgang Wiedenhöfer und der Künstler Egbert Broerken das bronzene Stadtmodell enthüllt. Es soll Blinden und Sehbehinderten eine ganz neue Möglichkeit bieten, die historische Altstadt Waiblingens kennenzulernen.

Für den Auftraggeber, den Heimatverein, sei dieses Projekt das finanziell bisher größte, erläuterte Vereinsvorsitzender Wiedenhöfer. Und wenn es auch nicht ganz gereicht habe, das dreidimensionale Modell gemeinsam mit dem umgebauten „Haus der Stadtgeschichte“ Mitte Mai bei den Heimattagen Baden-Württemberg seiner Bestimmung zu übergeben, so sei es nun doch ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Stadt geworden. Etwa drei Jahre hatten Planung und Realisierung gedauert, bis das 90 mal 120 Zentimeter große und 100 Kilogramm schwere Modell aus Bronzeguss im Maßstab 1:600 schräg gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal auf einem Sockel Platz finden konnte. Mit Cortenstahl ist der umhüllt und lehnt sich damit eng an das nur wenige Meter entfernte „Tränktörle“ an, ein Torbogen, der symbolisch errichtet worden war, um zu demonstrieren, welche verheerende Auswirkungen der 90 Zentimeter schmale Durchlass in der Waiblinger Stadtmauer beim Großen Brand im Jahr 1634 hatte, als Tausende durch ihn aus der Stadt fliehen wollten.

Dort vor dem Museumsgebäude steht das Stadtmodell nun auf angereicherter „Greifhöhe“, denn das ist es, was jeder, der es anschaut, unbedingt machen möchte: es angreifen, anfassen, berühren, anpacken, darüber streichen, die Häuschen zwischen die Fingerkuppen nehmen. Gerd Widmann, der Leiter der Bezirksgruppe Rems-Murr des Blinden- und Sehbehindertenverbands Baden-Württemberg, schaut sich das Modell mit den Fingern an. Der Blinde kann bestätigen, dass es hilfreich ist, mit den Fingern durch die Stadt zu spazieren und dabei in den Straßen oder vor manchen Gebäuden die in Bronze gegossene

Braille-Schrift zu lesen. An zahlreichen Stellen wird nämlich in erhabenen Pünktchen erläutert, wo sich der Spaziergänger im Geiste gerade befindet. Um einen Überblick über die Stadt zu bekommen und um sich orientieren zu können, sei das Stadtmodell gut für Blinde und Sehbehinderte geeignet, versicherten er und auch Günther Schuster, ebenfalls von der Bezirksgruppe. Der Verband hatte sich deshalb auch in die lange Schlange der Sponsoren eingereiht, die das Projekt „Heimat zum Anfassen“ mit einer Spende unterstützt hatten, unter ihnen die „Eva Mayr-Stihl Stiftung“, die ein Drittel der Kosten übernommen hatte. Alle, die 500 Euro und mehr gespendet hatten, sind auf der gut gefüllten Stiftertafel vermerkt und allen hat Heimatvereins-Vorsitzender Wiedenhöfer mit Dankesworten eine Urkunde überreicht.

Aber auch Sehende tun sich bei einer Stadtführung später leichter, wenn sie zuvor die historische Altstadt in ihrer Gesamtheit vor Augen hatten, bestätigte Michael Gunser, Leiter des städtischen Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, der in seiner Eigenschaft als Heimatvereins-Mitglied solche Führungen hin und wieder übernimmt. „Das Marktdreieck sieht im inneren Rund der Altstadt ja ganz harmonisch aus“, staunte ein Betrachter. Das ungewöhnliche 70er-Jahre-Gebäude lässt sich durch seine besondere Architektur übrigens auch von Blinden besonders gut erstatten.

Die Stadtgeschichte begreifen – im wahrsten Sinn des Wortes – das ermöglichte das neue Modell, freute sich Oberbürgermeister Hesky. Vieles werde einem erst so richtig bewusst, wenn man es anfasse. Das Modell sei also eine sehr gute Ergänzung des „Hauses der Stadtge-



Das Stadtmodell ist enthüllt – und vermittelt seit Samstag, 20. Dezember 2014, nicht nur Blinden und Sehbehinderten einen Überblick über die Altstadt Waiblingens, sondern jedem, der sich ein Bild von ihr machen will. Unser Bild zeigt links neben Oberbürgermeister Andreas Hesky den Künstler Egbert Broerken, rechts Heimatvereins-Vorsitzenden Wolfgang Wiedenhöfer und ganz rechts Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern. Fotos: David

schichte“ – er sei begeistert, gestand der Oberbürgermeister.

Waiblingen ist beim Künstler Broerken die Nummer 120, so viele der beliebten Modelle hatte er in den vergangenen 25 Jahren schon entwickelt. Doch immerhin müssten New York, Las Vegas und Dubai noch auf die Realisierung ihrer dreidimensionalen Stadtansichten warten, wusste Wiedenhöfer und lachte knitz. Und wiewohl Broerken schon zahlreiche Modelle angefertigt hat, ist es für ihn immer wieder eine Herzensangelegenheit, dass das aktuelle richtig gut gelingt, erklärte er bei der Enthüllung in der Weingärtner Vorstadt. Die eigentliche Idee dazu war ihm vor vielen Jahren in den Sinn gekommen: der Künstler stammt aus Soest, wo es ein großes Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte gibt. „Nirgendwo gehen so viele blinde Kinder durch die Stadt wie in Soest“, und ihnen wollte er verdeutlichen, was es bedeutet, wenn bei einer Stadtführung der Soester Dom als romanisch und mit einer Höhe von 76 Metern be-

schrieben werde. Kann man romanisch im Gegensatz zu gotisch fühlen? Und um wieviel höher ist der Dom denn im Vergleich zu einem normalen Haus? Er wollte den Blinden etwas an die Hand geben. Wortwörtlich. Ein Gedanke, den immer mehr Städte in die Tat umsetzen wollten. Die Aufträge kamen in immer kürzeren Abständen. Und da jedermann rasch erkenne, dass es sich um ein Modell ganz besonders für Blinde handle, gebe es auch fast keinen Vandalismus, erklärte der Bildhauer Broerken, der nach einer Schriftsetzlehre Design studiert hatte.

Mit Schülern und Lehrern der Westfälischen Blindenschule in Soest entwickelte er die optimale Tastbarkeit der Modelle und mit der Bronze gießerei ein spezielles Verfahren für die filigranen Erläuterungen in Brailleschrift. Die Stadtmodelle entstehen nämlich nicht im weniger aufwändigen Sandguss-Verfahren, sondern im Wachs ausschmelzen-Verfahren, einer alten handwerklichen Kunst, die Detailtreue, Stabilität und Unverwundlichkeit der bronze-



Die Stadt begreifen – im wahrsten Sinn des Wortes.



Wer genauer hinschaut, sieht auf dem Stadtmodell das Stadtmodell – exakt positioniert.

nen Reliefs garantiert. Die Genauigkeit dabei ist verblüffend. Nicht nur, dass das Modell selbst im Modell seinen Platz gefunden hat – auch zum Beispiel die Deacon-Plastik vor dem Rathaus wurde nicht vergessen, staunten die Betrachter. Damit die Nachbildung so perfekt werden konnte, hatte der Objektkünstler unzählige Fotografien von Straßen und Gebäuden gemacht, so dass jeder Erker „erwähnt“ wird. Was besonders herausragend, Kirchen oder Türme zu Beispiel, werde im Lauf der Jahre abgegriffen und glänze dann golden, versprach Egbert Broerken.

3 000 Jahre werde es – in etwa – halten, habe man dem Heimatverein versprochen, meinte Wiedenhöfer lachend – also handle es sich wirklich um ein ganz besonders nachhaltiges Projekt.

### Stadtarchiv Waiblingen

#### Geschlossen bis 6. Januar

Das Archiv der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 25, ist von Mittwoch, 24. Dezember 2014, bis Dienstag, 6. Januar 2015, geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten sind: montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

### Bürgerbüro im Rathaus

#### Öffnungszeiten an den Feiertagen

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses ist an Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember 2014, und an Silvester, 31. Dezember, geschlossen. Dies gilt auch für die Samstags, 27. Dezember und 3. Januar 2015. Am Montag, 29., und Dienstag, 30. Dezember, ist das Bürgerbüro jedoch regulär geöffnet, ebenso am Freitag, 2., und Montag, 5. Januar. Nach dem Feiertag „Heilige Drei Könige“, Dienstag, 6. Januar, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Anliegen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Telefonisch ist das Bürgerbüro unter ☎ 07151 5001-111 und per E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de zu erreichen.

### Party bei der Feuerwehr Beinstein

#### Warm anziehen für „fire + ice #5“

Mit einer „heißen Party zwischen den Jahren“ wirbt die Feuerwehr Waiblingen, Abteilung Beinstein: „fire + ice #5“ beginnt am Montag, 29. Dezember 2014, um 17 Uhr im Feuerwehrhaus in der Remsgartenstraße in Waiblingen-Beinstein. Zu empfehlen: Feuerwurst mit Glühwein oder Gulaschsuppe mit Kaltgetränken. Die Musik dazu geht bis 23.59 Uhr.

### Stadtwerke Waiblingen

#### Notdienst an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Die Stadtwerke Waiblingen sind von Mittwoch, 24., bis Freitag, 26. Dezember 2014, nicht zu erreichen. Am Montag, 29., und Dienstag, 30. Dezember, sind sie geöffnet; am Mittwoch, 31. Dezember, und Freitag, 2. Januar 2015, geschlossen sowie am Montag, 5. Januar, geöffnet. Der Entstörungsdienst ist über den gesamten Zeitraum uneingeschränkt einsatzbereit und unter den folgenden Rufnummern anwählbar.

- Stromversorgung, ☎ 07151 131-301
- Gasversorgung ☎ 07151 131-601
- Wasserversorgung, ☎ 07151 131-401
- Wärmeversorgung, ☎ 07151 131-501
- Rufbereitschaft Bäder, ☎ 0151 14833212
- Notdienst Sanitär-Heizung, ☎ 0180 5015462

### Abfallwirtschaftsgesellschaft

#### Entsorgungstermine verschoben sich



Bei der Abfallentsorgung kommt es wegen der Feiertage zu Terminverschiebungen:

- Die Gelben Tonnen müssen am Freitag, 2. Januar, an den Straßenrand gestellt werden. Im dunkelblauen Bezirk der Kernstadt werden an diesem Tag zudem die Gelben Tonnen geleert.
- Am Samstag, 3. Januar, sind die Gelben Tonnen im roten Kernstadt-Bereich an der Reihe sowie die 770- und 1100-Liter-Restmüllcontainer mit wöchentlichem Abfuhrhythmus in allen Waiblinger Ortschaften an der Reihe.
- Am Mittwoch, 7. Januar, ist das Leeren aller Großcontainer in der Kernstadt sowie der Restmülltonnen mit Zwei-Wochen-Abfuhrhythmus vorgesehen.

#### Öffnungszeiten der AWG-Einrichtungen über die Feiertage

- Der Recyclinghof in Waiblingen bleibt lediglich an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Am Samstag, 27. Dezember, öffnet der Hof sogar eine Stunde länger als gewohnt, nämlich von 9 Uhr bis 13 Uhr.
- Die Kreismülledeponien sowie alle Problem- und Müllsammelstellen sind an Heiligabend, Silvester und an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen.
- Die Erddeponie Backnang-Steinbach bleibt bis einschließlich 10. Januar geschlossen.
- Die Biovergärungsanlage in Backnang-Neuschöntal bleibt nach Weihnachten bis einschließlich 31. Januar geschlossen.
- Sämtliche Häckselplätze sind bis einschließlich 3. Januar geschlossen.

### Energieagentur Rems-Murr

#### Von 7. Januar an wieder da

Die Energieagentur Rems-Murr mit Sitz in der Gewerbestraße 11 im „Eisental“ ist in den Weihnachtsferien, bis einschließlich Dienstag, 6. Januar 2015, nicht zu erreichen. Von Mittwoch, 7. Januar, an bietet sie wieder regelmäßig kostenlose Sprechstunden an: mittwochs- und donnerstagnachmittags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Beratungstermine können unter ☎ 975173-0, Fax 975173-19, E-Mail: info@ea-rm.de, schon jetzt vereinbart werden. Im Internet: www.energieagentur-remsmurr.de.

### Aus dem Notizbuche

#### Gleiche Chancen in der Bildung

Beim Fachtag zur Chancengleichheit in der Bildung Ende November 2014 im Bürgerzentrum hat Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in ihrem Grußwort betont, dass bei der Stadt Waiblingen schon in der Kindertagesbetreuung auf Ausgewogenheit in der Bildung geachtet werde. Sie sagte zu, zur Überwindung sozialer Ungleichheit in der Bildung beitragen zu wollen. Die Pädagogisch Therapeutische Einrichtung (PTE) hatte aus Anlass ihres 20-Jahr-Jubiläums und die Akademie für sozialwissenschaftliche Innovation (ASI) zu ihrem Zehn-Jahr-Jubiläum das Thema ausgewählt, weil aus deren Sicht die Herkunft immer noch über den Bildungserfolg entscheidet.

### Hallenbäder in Waiblingen

#### Öffnungszeiten an den Ferien

Die Schwimmbäder in Waiblingen haben folgende Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien:

Hallenbad	Öffnungszeiten	
<b>Hallenbad Waiblingen</b> , ☎ 131-740, -718	Dienstag, 23. Dezember	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
	Mittwoch, 24. Dezember, Heiligabend	geschlossen
	Donnerstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag	geschlossen
	Freitag, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Samstag, 27. Dezember	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Spielnachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr	geschlossen
	geschlossen	geschlossen
	geschlossen	geschlossen
Sonntag, 4. Januar	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Montag, 5. Januar	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Die Cafeteria ist wegen Betriebsaufgabe seit 22. Dezember geschlossen.

**Hallenbad Hegnach**, ☎ 51433  
Von Montag, 22. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar  
nur Vereinstraining

**Hallenbad Neustadt**, ☎ 23964  
Von Montag, 22. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar  
geschlossen

### Erklärung der CDU-Fraktion

#### Wir müssen unserer sozialen Verantwortung gegenüber den Flüchtlingen gerecht werden

In seiner Haushaltsrede für 2015 machte der stellvert. Fraktionsvorsitzende Peter Abele im Wesentlichen folgende Ausführungen:

Kreisumlage – Ein großer Unsicherheitsfaktor ist die Höhe der Kreisumlage. Als größter Zahler im Kreis gilt dies für Waiblingen besonders. Die Kostenüberschreitungen beim Bau der neuen Klinik in Winnenden sowie die weiterhin erforderlichen Kreis-Zuschüsse für den laufenden Betrieb belasten somit direkt die Kommunen. Es gilt daher nur eines: dieses Haus muss funktionieren (die Kreisumlage wurde am 15.12.2014 im Kreistag auf 37,5 % Punkte festgelegt. Waiblingen bezahlt damit ca. 27 Mio. € Kreisumlage bei einem Gewerbesteueraufkommen von 39,5 Mio. €!).

Personalhaushalt – Der größte Ausgabenblock sind die Personalaufwendungen der Stadt mit 41,5 Mio. €. Diese übersteigen die gesamten für das Jahr 2015 prognostizierten Gewerbesteuer-Einnahmen. Die hauptsächliche Ursache liegt bei dem deutlich gestiegenen Betreuungsaufwand in unseren Kindergärten und Tageseinrichtungen. Die CDU ist stolz darauf, dass wir in Waiblingen den gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsanspruch erfüllen und jedem Kind ab dem ersten Lebensjahr einen Betreuungsplatz bieten können. Deshalb ist es erforderlich diese Personalausgaben genau unter die Lupe zu nehmen. Die CDU-Fraktion schlägt daher eine Personalkosten-Strukturkommission unter Beteiligung des Personals und der Fraktionen vor, um geeignete Einsparvorschläge zu erarbeiten (ein Sperrvermerk über 900 000 € wurde am 18.12.2014 im Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt).

Sanierung Rundsporthalle – Für die aktuellen Sanierungspläne dieser Halle sind 3,7 Mio. € vorgesehen. Damit sollen der Erhalt und die Nutzung für die nächsten 15 Jahre gesichert sein. Wir sind grundsätzlich nicht gegen eine

Sanierung. Da ein vergleichbarer Neubau ca. 9 Mio. € kosten würde, spricht sich die CDU-Fraktion mehrheitlich für eine Sanierung aus.

WLAN-Angebot – Was uns noch fehlt, ist ein kostenloses, flächendeckendes WLAN-Angebot in der Innenstadt. Das Angebot in der Bücherei und im Rathaus reicht für die mobile Kommunikation in der Fußgängerzone nicht aus (ein Haushaltsantrag über 10 000 € wurde mehrheitlich im Gemeinderat abgelehnt).

Flüchtlinge – Wir müssen unserer sozialen Verantwortung gerecht werden. Die unschuldigen und verfolgten Menschen müssen eine Unterkunft bekommen. Die Verantwortung auf regionaler Ebene trägt hierbei der Kreis, Kommunen müssen aber Unterstützungsarbeit leisten und geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Das hat Waiblingen getan. Befürchtungen und Verunsicherung der Bürger nehmen wir ernst. Sozialbetreuung und Aufsicht müssen sichergestellt sein.

Verkehr – Für unsere Fraktion bleiben die ungelösten Verkehrsprobleme in Hegnach, Neustadt und Hohenacker auf der Agenda.

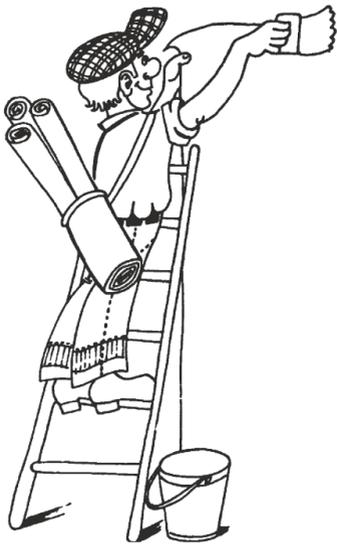
Haushaltsanträge – Der Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für Menschen mit Behinderungen und eingeschränkter Mobilität wurde im Gemeinderat am 18.12.2014 mehrheitlich zugestimmt. Abgelehnt wurden Haushaltsanträge zur Umsetzung eines Begrüßungskonzeptes für das neue Wohngebiet „Am Rötterpark“ und die Einrichtung eines Generationenparks im Wohngebiet Waiblingen-Süd.

Die Mitglieder der CDU-Fraktion Peter Abele, Wolfgang Bechtle, Alfred Blasing, Angela Huber, Dr. Siegfried Kasper (Fraktionsvorsitzender), Dr. Hans-Ingo v. Pollern, Hermann Schöllkopf, Michael Stump und Gaby Supernok wünschen gesegnete Weihnachten und ein gesundes und friedvolles Jahr 2015.



### Volksbank unterstützt Kinderferienbetreuung

Mit einem Scheck in Höhe von 1 000 Euro unterstützt die Volksbank in Waiblingen die Kinderferienbetreuung der Familienbildungsstätte im Familienzentrum KARO. Diese soll künftig auch in den Oster- und Herbstferien angeboten werden und ist damit für die Familien eine verlässliche Größe, denn die Kinder werden von 8 Uhr bis 16 Uhr betreut. Uta Stolz, die Leiterin der Einrichtung, dankte den beiden Regionaldirektoren der Volksbank, Kay van de Loo und Roland Antel, die mit der Spende ein wertschätzendes Signal setzten, Kinder und Familien zu fördern. Die FBS könne so ihre familienfreundlichen Angebote ausweiten, und als gemeinnütziger Verein vor allem bezahlbar gestalten. Angeschafft werden sollen von dem Geld Materialien, damit die Sprösslinge nach Herzenslust werken, töpfeln oder sägen können. Das Bild zeigt (v.l.n.r.): Roland Antel, Uta Stolz und Kay van de Loo. Foto: FBS



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

So, 4.1. FSV. U11-Hallenturnier von 9 Uhr bis 14 Uhr und U10-Hallenturnier von 14 Uhr bis 19 Uhr in der Staufer-Sporthalle III. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 9.30 Uhr Neujahrstrücker; um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.

Mo, 5.1. FSV. U14-Hallenturnier von 12 Uhr bis 18 Uhr in der Staufer-Sporthalle III.

Di, 6.1. FSV. U9-Hallenturnier von 9 Uhr bis 14 Uhr und U8-Hallenturnier von 14 Uhr bis 18.30 Uhr in der Staufer-Sporthalle III. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung auf dem „Waiblinger Rundweg“ vom „Hauptmannsgrund“ über die Weinberge zum Bürgerzentrum. Dort Treff um 10.30 Uhr, Einkehr geplant.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Neujahrskonzert mit dem Stuttgarter Trompetenensemble um 17 Uhr. Waiblinger Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“. Maskenabstaben um 11.11 Uhr an der Rems bei der Hahnschen Mühle.

Mi, 7.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.

Do, 8.1. Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren. Gemeinsamer Kaffeetisch und Film zum „Zweiten Vatikanischen Konzil“ mit anschließender Gelegenheit zum Gespräch mit Pfarrer i.R. Dr. Wolfgang Gramer. Gäste sind willkommen. Eintritt frei. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 9.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchen: Frauenliturgie mit der Jahreslosung um 18.30 Uhr.

Sa, 10.1. Waiblinger Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“. Brauchtumsabend mit Guggenmusik, Hexentänzen und Showeinlagen um 19.31 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4.

So, 11.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 12.1. Evangelische Allianz. Auftakt der gemeindeübergreifenden Weltgebetswoche, die bis 18. Januar dauert. Eröffnung ist um 17 Uhr im Haus der Stadtgeschichte.

Di, 13.1. WOGG – Wohnen in Gemeinschaft. Die Interessengruppe II kommt um 19

Uhr im Familienzentrum KARO am Alten Postplatz (Raum 3) zum Gespräch über den zweiten Baubauabschnitt zusammen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Seniorennachmittag mit Pfarrer Wagner um 14.30 Uhr; Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Mi, 14.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: AG Schriftlesung um 19 Uhr; Parochie-Ausschuss um 20 Uhr; Hauskreis um 20 Uhr.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter 59107.

Schwimmverein Waiblingen. Im Hallenbad Hegnach und im Lehrschwimmbecken Bittenfeld beginnen von 13. Januar an wieder neue Kurse für Babys, Anfänger, Fitnesseunde und Eltern-Kind-Schwimmer. Kursgebühr: 90 Euro; Aqua-Fitness 69 Euro. Informationen und Anmeldung auf der Seite www.sv-waiblingen.de, E-Mail: schwimmschule@sv-waiblingen.de, 0176 82159668.

DRK. Der Eltern-Baby-Kurs für Babys im ersten Lebensjahr beginnt am 9. Januar 2015 in der Anton-Schmidt-Straße 1. Gebühr für zehn Termine zu je 1,5 Stunden: 70 Euro. Der Stärke-Gutschein des Landes kann angerechnet werden. In der geschützten Atmosphäre der ELBA-Gruppe finden Eltern mit ihrem Baby Raum, sich intensiv Zeit für das Kind zu nehmen und mit anderen Eltern auszutauschen. Informationen und Anmeldung unter 55955 (Rückruf erfolgt), E-Mail: Beate.Wichtler@drk-waiblingen.de Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

In eigener Sache Redaktionsschluss geändert

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen erscheint in der Kalenderwoche 1 nicht – die Ausgabe Nr. 2 jedoch regulär, nämlich am Donnerstag, 8. Januar. Am Dienstag, 6. Januar, ist allerdings Feiertag: „Heilige Drei Könige“. Ihre Mitteilungen sollten uns deshalb spätestens am Freitag, 2. Januar, um 12 Uhr vorliegen: • E-Mail: birgit.david@waiblingen.de; • per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-446. Später eingehende Mitteilungen können leider aus technischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschuleunteresremstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. In den Weihnachtsferien bis 6. Januar 2015 ist das Büro nicht besetzt. Aktuell: Schüler und Erwachsene können beim „Tag der offenen Tür“, am Samstag, 10. Januar 2015, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr das Angebot kennenlernen und Instrumente ausprobieren. – Das neue Musikschuljahr beginnt am 1. Februar: in den Fächern Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Harfe, Gesang, Schlagzeug, Ballett oder Rhythmik gibt es freie Unterrichtsstellen. Anmeldung in der Musikschule. Eine Schnupperstunde kann vereinbart werden.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 02051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche, auch in den Herbstferien. Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien: geöffnet am Montag, 29. Dezember, sowie am Dienstag, 23. und 30. Dezember, jeweils von 17 Uhr bis 21 Uhr; geschlossen von 31. Dezember bis 6. Januar 2015.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, 07146 43788: Teenieclub montags und donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 20 Uhr. Jugendliche donnerstags von 20 Uhr bis 22 Uhr und freitags von 20 Uhr bis 23 Uhr. In den Weihnachtsferien: von Mittwoch, 24. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar 2015, geschlossen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchastraße 49, 057668. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Weihnachtsferien: bis Donnerstag, 1. Januar 2015, geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergerstraße 40, 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr. Teenies: mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Weihnachtsferien: am Dienstag, 23. und 30. Dezember, geöffnet; geschlossen am Freitag, 2. Januar 2015.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, 0982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Weihnachtsferien: am Dienstag, 23. Dezember, geöffnet; geschlossen von Mittwoch, 24. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar.

Club 106, Stuttgarter Straße 106, 0563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

Ausstellungen, Galerien

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Die Entwicklung der Stadt von der Römerzeit bis heute. Öffnungszeiten: dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr (auch am 26. Dezember sowie am 5. und 6. Januar; geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar 2015). Die Sonderausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme – Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert“ ist bis 15. Februar zu sehen.

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „PapierArt – im Spannungsfeld von Körper und Raum“ ist der Titel der Schau, die bis 6. Januar 2015 gezeigt wird. Zu sehen sind dreidimensionale Kunstobjekte aus Papier, die von zehn baden-württembergischen Künstlern in Zusammenhang mit den Heimgarten geschaffen wurden. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr (auch am 26. Dezember sowie am 5. und 6. Januar; geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar 2015).

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. Jahresausstellung der „Künstlergruppe Waiblingen“ mit Werken von Sachs, Entenmann, Hallermann, Hezel, Jaehrling, Soss, Schützenberger, Walter und Welker. Öffnungszeiten bis 23. Januar: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Holzschnitte“ von Eva Schwanitz. Öffnungszeiten bis 9. Januar 2015: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 8 Uhr bis 22 Uhr (nicht an Feiertagen und in den Ferien).

Landratsamt – Alter Postplatz 10. „Aus der Fülle des Lebens“ – Figuren des Puppenspielers Veit Utz Bross. Öffnungszeiten bis 16. Januar: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr.

Volkshochschule – Bürgermühlenweg 4. „Tuchvielfalt verbindet“, Tücher verschiedener Kulturen stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Öffnungszeiten bis 30. Januar: zu den Bürozeiten sowie während den Kursangeboten.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, 07151 5001-155, Scheuerngrasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Mi, 24.12. Württembergischer Christusbund. Gottesdienst zu Heiligabend um 16 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Das Gesichtelefon für Kinder ist unter 55440 zu erreichen.

So, 28.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung „Rund um Bürg“, Treff um 11.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Einkehr geplant.

Mi, 31.12. Württembergischer Christusbund. „Altjahrgottesdienst“ um 17 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. – Das Gesichtelefon für Kinder ist unter 55440 zu erreichen.

Fr, 2.1. FSV. U15-Hallenturnier von 12 Uhr bis 18 Uhr in der Staufer-Sporthalle III.

Sa, 3.1. FSV. U12-Hallenturnier von 9 Uhr bis 14 Uhr und U13-Hallenturnier von 14 Uhr bis 19 Uhr in der Staufer-Sporthalle III. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Die Wanderpläne für das Jahr 2015 werden von 14 Uhr bis 18 Uhr im VfL-Heim ausgegeben. Das Angebot besteht auch für Nichtmitglieder.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops 07151 5001-660.

Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Aktuell: „Paper Fashion“ – Kinder von zehn Jahren an werden mit großformatigem Papier am Montag, 5. Januar, um 9 Uhr kreativ. Workshop: „Up to Date mit Batik“ am Samstag, 17. Januar: um 10 Uhr sprechen Jugendliche und Erwachsene Englisch und machen Taschen, Kissen oder Schals im Batik-Design. – „Raum, Licht, Kontur: Stilleben reloaded“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Januar, jeweils um 10 Uhr. – „Kleine Kunstakademie: Rembrandt als Erzähler und seine biblischen Radierungen“ am Donnerstag, 15. Januar, um 11 Uhr. – „Kaltaldradierung“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 17. Januar, um 12 Uhr. – „Ladies Night“: Malerei und Englische Sprache für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 23. Januar, um 19 Uhr. – „Lithografie für Fortgeschrittene“ am Samstag, 24. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 25. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr.



Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“.



BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 01653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an. E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. Sonntag: am Sonntag, 4. Januar, um 14 Uhr. BIG-Kontakzeit: am Donnerstag, 8., 15., 22. und 29. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – Spielernachmittag: am Donnerstag, 8., 15., 22. und 29. Januar, für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr. – Neu – Stammtisch: am Donnerstag, 8., 15., 22. und 29. Januar, von 19 Uhr bis 22 Uhr. Gespräche in lockerer Atmosphäre. – Coro hispanamericano: am Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. Januar, um 18.30 Uhr. – Frauentreff mit Frühstück: dienstags um 10 Uhr am 13. und am 27. Januar. – „Strickeria“ am Mittwoch, 14. und 28. Januar. – „Spielend ins Alter“ am Mittwoch, 21. Januar, um 15 Uhr. – Vital-Café: am Montag, 26. Januar, um 15 Uhr. – „BIG-Jahresversammlung“ am Montag, 26. Januar, um 19.30 Uhr.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Weihnachtspause des Büros und aller Angebote bis Dienstag, 6. Januar 2015. Wandertreff: am Mittwoch, 14. Januar, um 9.45 Uhr, Treff am BIG-Kontur. – Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr (nicht am 5. Januar). – Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. – Badminton: donnerstags um 18.15 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr. – Folklore: donnerstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht – die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Gebühr: drei Euro/Vital-Coin). – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht am 2. Januar). – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung) – nicht am 2. Januar. – Fitness für Mütter: Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung unter 57484.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Weihnachtsferien: Die Geschäftsstelle ist bis Dienstag, 6. Januar 2015, geschlossen. Das neue Programmheft mit dem Themenschwerpunkt „Christentum und Islam – Unterschiede und Gemeinsamkeiten“ erscheint am 14. Januar und ist unter anderem in den Rathäusern und Büchereien erhältlich. Am Dienstag, 10. Februar, ist von 17 Uhr bis 20 Uhr der große Beratungstag zum Kursangebot (VHS Fellbach, Theodor-Heuss-Straße 18). Aktuell: „Android-Smartphone und -Tablet sicher einstellen“ am Montag, 19. Januar, um 18 Uhr. – „Das Vermächtnis Abgrenzung zur Erbschaft“ am Dienstag, 20. Januar, um 19.30 Uhr. – „Volljährigenunterhalt“ am Mittwoch, 21. Januar, um 19.45 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 22. Januar, um 15 Uhr. – „Mein eigenes Smartphone besser kennenlernen“ am Dienstag, 20. Januar, um 15 Uhr. Ausstellungen: „Tuchvielfalt verbindet“. Tücher verbinden seit Jahrtausenden die Geschichte, sie werden aus religiösen, modischen oder auch aus gesundheitlichen Gründen getragen. Zu sehen bis 30. Januar.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 05001-273, Fax -483. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendecke für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. Mittwochs: Jugendecke für 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der „Villa Kitchen“ gemeinsam gekocht. Donnerstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; sowie von 18.30 Uhr bis 21 Uhr Jugendecke für Teilnehmer von 14 Jahren an. Freitags: Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Fit for Girls“ von 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendecke für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – Sonntags: „Villa Café“ von 17 Uhr bis 21 Uhr am Sonntag, 18. Januar, mit Musik.

„Weihnachtsferien:“ von Mittwoch, 24. Dezember, bis Donnerstag, 1. Januar, macht die Villa Weihnachtspause.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 0563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. „Entspannung, Massage und Wellness“ stehen von 7. Januar an auf dem Plan. – In der Woche von 12. Januar an werden Experimente rund ums Wasser gemacht. Weihnachtsferien: bis Dienstag, 6. Januar, ist geschlossen.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Kinder- und Fantasy-Film „Wo die wilden Kerle wohnen“ ist am Freitag 2. Januar 2015, um 14.30 Uhr zu sehen. „Und jetzt machen wir Krach!“ – Der neunjährige Max läuft von zu Hause fort und segelt übers Meer, um im wunderbaren Reich der gigantischen Zottelmonster König zu werden, doch es ist gar nicht so einfach, ein König zu sein. Filmemacher Spike Jonze inszeniert die zauberhafte, optisch überwältigende Kinoversion des gefeierten Buchklassikers von Maurice Sendak über die lustigen und wilden Krawallzeiten, die wir Kindheit nennen. USA 2009, Regie: Jonze, Laufzeit: 101 Minuten. FSK: von sechs Jahren an. FBW: besonders wertvoll. Eintritt: Kinder 3 Euro; Erwachsene 4 Euro. Vorverkauf: 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Information: 07151 5001-265 (Frau Glaser).



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen unter 5001-105 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). An folgenden Orten macht es Station: BIG/Danziger Platz oder Rinnenacker-Spielplatz: am Dienstag, 13. Januar. Comeniuschule, Pausenhof oder Gymnastikhalle am Mittwoch, 14. Januar; Henna-Nesched-Spielplatz oder Beinstener Halle am 15. Januar. – Weihnachtsferien: bis Freitag, 9. Januar. Die „Kunterbunte Kiste“ macht wie folgt Station: Neustadt (Jugendtreff) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr, am 12. Januar; Hegnach (Jugendtreff) dienstags, von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 13. Januar; Bittenfeld (Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, am 14. Januar; Hohenacker (Grundschule) donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 15. Januar. Weihnachtsferien: bis Freitag, 9. Januar. Informationen unter 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek).



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Weihnachtsferien: bis 8. Januar ist geschlossen. – Beratung zur Patientenverfügung am Mittwoch, 28. Januar, um 15 Uhr. Aktuell: Anmeldebeginn am Montag, 12. Januar, um 9 Uhr in beiden Foren (Forum Mitte: 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de) zum Angebot „Rotenburger am Neckar“, Ausflug mit Stadt- und Museumsführung am Mittwoch, 28. Januar. Abfahrt um 8.15 Uhr/Forum Nord, um 8.30 Uhr/Forum Mitte. – 21. und am 28. Januar, jeweils von 17 Uhr bis 20 Uhr. Anmeldung im Forum oder bei der FBS unter 982248920. Kindertreff, Info unter 205339-13: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. „Geburtskalender basteln für den Kindertreff“ am 8. Januar; „Wintergrillen“ (mit Anmeldung) am 9. Januar; „Bratäpfel zubereiten“ am 12. Januar; „Pop up-Karten basteln“ am 13. Januar. Teenietreff/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige. Weihnachtsferien: bis 6. Januar ist geschlossen.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien: von 24. bis 28. Dezember sowie von 31. Dezember bis 1. Januar ist zwischen 11 Uhr und 15 Uhr geöffnet. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Film: „Phänomene“ am Dienstag, 23. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Diavortrag, „Ghana“ am Donnerstag, 8. Januar, um 15 Uhr. – Film: „Monsieur Claude und seine Töchter“ am Dienstag, 13. Januar, um 15 Uhr. – „Dienstagsrunde“, am 13. Januar um 19 Uhr kommen die Teilnehmer ins Gespräch über ein gesellschaftlich aktuelles Thema. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 14. Januar, um 14.30 Uhr mit Kai Müller.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Pille-danach-Infofonie“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, 01805 776326. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr offene Sprechstunde der Familienhebamme im Erdgeschoss für Schwangere, junge Mütter, Bezugspersonen und Familien. Unverbindlich und gern auch anonym können Fragen gestellt und Probleme besprochen werden. Die Familienhebamme hat auch die Möglichkeit, praktisch und mit Filmen anzuleiten und Hilfen zu demonstrieren.

Familienhebammen sind aktiv Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. Informieren können Sie sich auch in einer Zusatzsprechstunde an jedem dritten Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr im Erdgeschoss des KARO. „Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, 9822489-15. – Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.



„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Iris Braun, 9947989. – Aktuell: „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 9. Januar, um 19.30 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 10. Januar, um 14 Uhr. – „Stammtisch“ am Dienstag, 13. Januar, um 19 Uhr (mit Besprechung des neuen Programms).



Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter 07181 887717 (Frau Knauß) informieren.



Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, 98224-8912, E-Mail: schuldnernbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anruferantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schiefelage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Weihnachtsferien: keine Sprechstunde am Dienstag, 23. und 30. Dezember.



Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.



Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: Die Freiwilligen-Agentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich in folgenden Bereichen engagieren möchten: • Berater zur Patientenverfügung (davor: viertägige Schulung), Einsatz alle fünf Wochen von 15 Uhr bis 18 Uhr, plus Beratung im persönlichen Umfeld. • Betreuung der Garten-AG an der Wolfgang-Zacher-Grundschule (Freude am Umgang mit Kindern und an Gartenarbeit), mittwochs von 15 Uhr bis 16 Uhr. • Individuelle Lernbegleitung – „AzubiPatent“ (Freude am Umgang mit Jugendlichen, Bereitschaft zur Fortbildung), kurzfristige Unterstützung beim Lernen bis zu jahrelanger Begleitung der jungen Menschen. • Mitarbeiter im Weltladen Waiblingen (Interesse an der Idee des fairen Handels, Freude am Verkauf, Teamarbeit), vier Stunden wöchentlich oder 14-tägig.

Zum 50. Mal

## Musik in Hegnach

Die „Musik in Hegnach“ bittet am Samstag, 10. Januar 2015, zum 50. Mal zum Konzert. Im Schaffhofkeller gibt die „Salon-Kommode Stuttgart“ ein Neujahrskonzert unter dem Motto „A la Surprise“. Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker und des Staatsopernorchesters gehören ebenso dazu, wie die Organisatoren, Reinald Schwarz (Kontrabass) und Klaus-Dieter Mayer (Gesang und Conférence). Karten gibt es in der Apotheke Scherer, ☎ 51363, und bei der Ortschaftsverwaltung, ☎ 56817-641.

## Kommunales Kino im Traumpalast Molière fährt Rad



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 7. Januar 2015, um 20 Uhr den Film „Molière auf dem Fahrrad“, eine Tragikomödie aus Frankreich von 2013, Regie: Philippe Le Guay. Einst war Serge Tanneur ein gefeierter Schauspieler, doch nun lebt er zurückgezogen in einem maroden Haus auf der Île de Ré und hat der Schauspielerei abgeschworen. Eines Tages taucht sein alter Weggefährte Gauthier Valence bei ihm auf. Dieser plant eine Produktion von Molières „Der Menschenfeind“ und will Serge unbedingt dabei wissen. Zwar gibt sich Serge erst unnachgiebig, doch ausgerechnet die Rolle des Alceste aus diesem Stück wollte er schon immer spielen und so lässt er sich zu gemeinsamen Proben überreden. – FSK: ohne Altersbeschränkung. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 07151 959280.

## Zum Neuen Jahr ins Konzert

### Musikalisches Feuerwerk zum Jahresauftakt

Ein musikalisches Feuerwerk zum Jahresbeginn versprechen Patrick Siben und seine Stuttgarter Saloniker am Donnerstag, 1. Januar 2015, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Mit unverwechselbarem Charme und Witz führt der Kapellmeister durch ein vielfältiges Programm, das von der klassischen Konzert-Ouvertüre über die Operette, natürlich mit den traditionellen Neujahrskonzert-Strauss-Walzen bis hin zu Early Jazz und Swing reicht: perfekt gespielt und aufregend inszeniert. Der besondere Saloniker-Sound vereint solistisch-luftige Nuanciertheit und orchestrale Klangfülle, weil die Stuttgarter Saloniker prinzipiell „unplugged“ – rein instrumental spielen.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess, ☎ 07151 1718-100, der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und unter ☎ 07192 9366931 sowie online unter [www.saloniker.de/karten](http://www.saloniker.de/karten) und allen sonstigen Easyticket- und Reservix-Verkaufsstellen. Veranstalter: Stuttgarter Saloniker.

## Schon jetzt Karten kaufen

### „Nacht der Musicals“ im April

„Tanz der Vampire“, „Tarzan“, „König der Löwen“, „Les Misérables“, „Mamma Mia“, „Elisabeth“, „Das Phantom der Oper“, „Cats“ – wer am Mittwoch, 1. April 2015, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen die „Nacht der Musicals“ besucht, hat Gelegenheit, Lieder aus den erfolgreichsten Musicals in einer, so verspricht der Veranstalter, „atemberaubenden und abwechslungsreichen Show“ zu hören und zu sehen.

In ausgewählten Solo-, Duett- und Ensembleblumen präsentieren gefeierte Stars der Originalproduktion einen Querschnitt durch die Welt der Musicals. Im Verlauf des mehr als zweistündigen Programms verbindet das Ensemble Tanz- und Gesangsbelegungen zu einem „wunderbaren Bühnenfeuerwerk“ voller weltbekannter Klassiker.

Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich, im Internet auf der Seite [www.dienachtmusicals.de](http://www.dienachtmusicals.de) oder unter der Eventim-Ticket-Hotline 01806 570000.

## Kinder- und Jugendtheater

### Im Bürgerzentrum geht es wieder los

Die Stadt Waiblingen präsentiert ihr Erfolgsmodell „Junges BÜZE“ auch im Jahr 2015 in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Das Kinder- und Jugendtheaterprogramm für alle Altersgruppen, vom Kindergarten über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen, im Bürgerzentrum Waiblingen startet im Februar, dieses Mal mit einem Konzert für Schüler der Klassen drei bis sechs.

Folgende Termine sind geplant:

- 9. Februar 2015, 10 Uhr, Welfensaal – Konzert mit Elbtone Percussion – von Klasse drei bis Klasse sechs
- 19. Mai 2015, 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Die Kurzhosengang“ von Zoran Drvenkar nach Victor Caspak und Yves Lanois – von Klasse fünf bis Klasse neun
- 7. Juli 2015, 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Die drei Räuber“ nach Tomi Ingerer – für Kinder von fünf Jahren bis Klasse 4
- 10. November 2015, 9.30 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Zwei Schwestern bekommen Besuch“ nach Sonja Bougaeva – für Kinder von vier Jahren bis Klasse zwei
- 24. November 2015, 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theater „Abzählen“ nach Tamta Melaschwili –

## JUNGES BÜZE

von Klasse neun bis junge Erwachsene

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich, auch Einzelkarten sind dort im Vorverkauf zu haben sowie an der Tageskasse.

## Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 2001-23, Fax 07151 2001-27, E-Mail: [martina.kunert@waiblingen.de](mailto:martina.kunert@waiblingen.de). Das „Junge BÜZE“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert. – Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Theaterstücke mit Medienausstellungen.



Das Elbtone Percussion-Ensemble macht am 9. Februar 2015 den Auftakt des Jungen BÜzes, des Kinder- und Jugendtheaters, im Bürgerzentrum.

## „tenThing“: Nachholtermin für das Dezember-Konzert am 24. Juli

### Zehn Blechbläserinnen auf der Bühne

Das für Freitag, 5. Dezember 2014, geplante Konzert des Damen-Blechbläser-Ensembles „tenThing“ musste wegen Erkrankung kurzfristig abgesagt werden. Es soll am Freitag, 24. Juli 2015, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen nachgeholt werden. Die Karten für das Konzert im Dezember behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin am 24. Juli. Falls dieser nicht wahrgenommen werden kann, können die Eintrittskarten bis Samstag, 31. Januar bei der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, bei der die Karten erworben wurden. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter, Tickets sind noch erhältlich.

Das Ensemble „tenThing“ mit seiner Gründerin und Frontfrau, der ECHO-Klassik-Preisträgerin Tine Thing Helseth, ist Mitte nächsten Jahres im Ghibellinensaal zu hören.

Es war eine spontane Idee: im Jahr 2007 saß die Trompeterin und spätere ECHO-Klassik-Preisträgerin Tine Thing Helseth mit drei Freundinnen zusammen, die ebenfalls Trompete spielten. Warum nicht ein reines Blechbläser-Ensemble gründen? Und da sie schon vier Frauen waren, blieben sie einfach bei der weiblichen Besetzung; nun sind sie zu Zehnt und haben sich bereits in die internationale Top-Liga gespielt.

„tenThing“ arbeitet eng mit dem norwegischen Gitarristen und Arrangeur Jarle Storleken zusammen, der das Repertoire für das Ensemble bearbeitet. Und so kann sich die Band frei für jegliche Musikstücke entscheiden – völ-

lig losgelöst von möglichen Einschränkungen wie etwa der Original-Besetzung.

Seit der Gründung tritt das Ensemble auf allen Bühnen seines Heimatlandes Norwegen auf. Einer der bisherigen Karriere-Höhepunkte war die musikalische Eröffnung der norwegischen Grammy-Verleihung in Jahre 2011. „tenThing“ war bisher unter anderem zu Gast beim Rheingau Festival oder dem „La Foce Festival“ in der Toskana. 2012 wurde das Ensemble zum „Beijing Music Festival“ eingeladen und trat 2013 erstmalig bei den BBC Proms auf. Ihr Debüt-Album nannten die zehn Damen schlicht „10“.

Karten im Vorverkauf erhalten Musikfreude in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet ([www.eventim.de](http://www.eventim.de)) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Preise regulär: 29,- | 26,- | 22,- | 18,- €  
Preise Ermäßig: 24,- | 20,- | 16,- | 12,- €



Das Konzert des Damen-Blechbläser-Ensembles „tenThing“ Anfang Dezember 2014 musste wegen Krankheit abgesagt werden. Inzwischen steht ein neuer Termin fest: am Freitag, 24. Juli 2015, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Daniel Weisth Kjellesvik

## Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

### Spielen, zuhören, mitmachen



Gemeinsam spielen, und zwar auf den Wii-Konsolen am Samstag, 3. Januar 2015, um 10 Uhr. Dann wird es für die ganze Familie sportlich bei Bowling, Tennis &

Co. Eintritt frei.

### Gut geführt viel erfahren

Bei der Führung durch die Bücherei können die Teilnehmer viel Wissenswertes erfahren: am Mittwoch, 7. Januar, um 17 Uhr gibt es dieses Angebot, hinter die Kulissen der Einrichtung zu blicken. Eintritt frei.

### Philosophie zum Mitmachen

„Macht und Gewalt“ stehen im Mittelpunkt der philosophischen Gesprächsreihe mit Stefan Neller und Jonas Kabsch am Donnerstag, 8. Januar, um 18.30 Uhr. Eintritt frei.

### Das Geschichtenparadies lockt!

Die Geschichte, „Wie Findus zu Petterson kam“, trägt am Freitag, 9. Januar, zu Spaß am Lesen bei. Kinder von vier Jahren an können die Geschichte auf deutscher und türkischer Sprache genießen. Ein Angebot in Kooperation mit dem Elterncafé. Eintritt frei.

### „Ohren auf – wir lesen vor“

„Ohren auf, wir lesen vor“ heißt es zum Thema „Eis und Schnee“ an folgenden Terminen: am Dienstag, 13. Januar, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 14. Januar, jeweils um 15 Uhr in Hohenacker und in Neustadt; am Donnerstag, 15. Januar, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach sowie am Dienstag, 20. Januar, um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

### Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. In den Weihnachtsferien ist von Mittwoch, 24. Dezember, bis Donnerstag, 1. Januar 2015, geschlossen.

Die Ortsbüchereien bis Dienstag, 6. Januar, geschlossen.

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

## Michaelskirche Waiblingen

### Bachs h-Moll-Messe



Die Winnender Kantorei führt am Sonntag, 25. Januar 2015, um 17 Uhr das „Opus Ultimum“ des Thomaskantors Johann Sebastian Bach in der Michaelskirche auf: die h-Moll-Messe. Karten bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck und beim i-Punkt zu 20 Euro in der ersten Preiskategorie und zu 14 Euro in der zweiten. Es bietet sich an: Bach als kleines Geschenk zu Weihnachten.

Namhafte Solisten sind zu Gast: Magdalene Harer übernimmt die Sopran-Partie, Marion Eckstein den Alt und damit die wundervolle Schlussarie „Agnus Dei“. Daniel Schreiber ist Tenor-Solist und Markus Lemke singt im berühmten „Bass-Quoniam“ vor dem „Cum sancto spiritu“. In Waiblingen sehr bekannt ist das Trompeten-Ensemble Rainer Schnabel und mit dem Orchester „Concerto“ Tübingen spielt ein eingespieltes Streicher-Ensemble mit dem Stuttgarter Konzertmeister Albert Boesen. Paulina Krauter, junge Solistin aus Winnenden, übernimmt in der „Laudamus-Arie“ das Violin-Solo. Die Winnender Kantorei und das ganze Ensemble musizieren unter der Leitung von Gerhard Paulus, Kirchenmusikdirektor an der Schlosskirche Winnenden.

## „Teufel, Trolle, Totenköpfe“

### Stadtspaziergang mit Wiedenhöfer



„Teufel, Trolle, Totenköpfe“ ist der Titel des im Verlag Iris Förster erschienenen Bands, in dem Wolfgang Wiedenhöfer „Wundersame Waiblinger Stadtgeschichten zum Reinselen und Nachspazieren“ erzählt. Bekannte und weniger bekannte Gruselgeschichten, die sich vor Jahrhunderten zwischen Michaelskirche und Hochwachturm ereignet haben mögen, tischt der Vorsitzende des Heimatvereins auf. Er berichtet von wagemutigen Studenten, kecken Gastwirtsstöckern, Müllersfrauen und hoher Herrschaft. 64 Seiten umfasst das von Gisela Pföhl illustrierte Werk, das im Buchhandel oder direkt im Verlag erhältlich ist.

### Erstes Gruseln im Neuen Jahr

Die Stadtführung zum Buch: am Samstag, 17. Januar, um 18 Uhr. Karten gibt es in der Tourist-Info, Scheuergasse 4.

## Kirchen in Waiblingen

### Gottesdienste zu den Weihnachts-Festtagen

Die Kirchengemeinden Waiblingen laden zu den Weihnachtsgottesdiensten ein, in denen der Geburt Jesu in Bethlehem, der Verkündigung des Engels und der Anbetung der Hirten gedacht werden soll.

### Heiligabend

Gottesdienste der Evangelischen Kirche

- Für Familien mit Kindern eignen sich besonders die Gottesdienste mit Krippenspiel:
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 15 Uhr
- Martin-Luther-Kirche um 15.30 Uhr
- Johannes unter dem Kreuz im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 15.30 Uhr.
- Auf dem Marktplatz wird um 16.30 Uhr ein Gottesdienst für Groß und Klein gehalten. Das Motto lautet in diesem Jahr: „Zusammenkommen an der Krippe“. Junge, Alte, Menschen auf der Suche, Fremde – sie alle sind auf dem Weg nach Bethlehem zum Kind. Den Gottesdienst gestalten die Kinder der Kinderkirche, der CVJM-Posaunenchor mit Andreas Richter, der Lehrer-Eltern-Chor des Salier-Gymnasiums mit Aja Schwörer, die Pfadfinder, Pfarrerin Dr. Antje Fetzer und viele Ehrenamtliche. Die Kunstschule Unteres Remstal hat für den Abend eine leuchtende Überraschung gestaltet.

- Feierliche Christvespern mit Musik:
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 17 Uhr
- Martin-Luther-Kirche um 17 Uhr
- Johannes unter dem Kreuz um 17.30 Uhr

- Michaelskirche um 18 Uhr; dort ist um 22 Uhr Christmette, die einlädt, die Heilige Nacht im Anschluss an die Familienfeier gemeinsam im Gottesdienst zu erleben.
- Gottesdienst des Württembergischen Christusbunds**
- Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, um 16 Uhr.

### Christmetten der Katholischen Kirche

- St. Antonius um 22.30 Uhr mit Instrumentalmusik
- Maria unter dem Kreuz (im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe) um 15.30 Uhr für Kinder – um 21.30 Uhr für Erwachsene.
- Heilig Geist, Rinnenäcker, um 16 Uhr für Kinder mit der Kantorei – um 20.30 Uhr mit Instrumentalmusik.

### Erster Weihnachtsfeiertag

Der Erste Weihnachtsfeiertag ist in kirchlicher Tradition der höchste Feiertag des Weihnachtsfestkreises.

### Festgottesdienste der Evangelischen Kirche mit Musik

- Michaelskirche um 9.30 Uhr
- Martin-Luther-Kirche um 9.30 Uhr mit Abendmahl
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 11 Uhr
- Johannes unter dem Kreuz (Korber Höhe) um 11 Uhr.

### Festgottesdienste der Katholischen Kirche

- St. Antonius um 10 Uhr Hochamt mit der Schubert-Messe in G-Dur – um 15 Uhr Weihnachtsvesper.
- Maria unter dem Kreuz, Korber Höhe, um 11.15 Uhr Deutsches Amt.
- Heilig Geist, Rinnenäcker, um 8.30 Uhr Deutsches Amt

### Zweiter Weihnachtsfeiertag

#### Evangelische Kirche Waiblingen

- Michaelskirche um 10 Uhr – wer so richtig viele Weihnachtslieder singen möchte, ist im zentralen Gottesdienst der Evangelischen Michaelskirche genau richtig.

#### Katholische Kirchengemeinde

- St. Antonius um 10 Uhr Eucharistie
- Maria unter dem Kreuz, Korber Höhe, um 11.15 Uhr Eucharistie.
- Heilig Geist, Rinnenäcker, um 8.30 Uhr Eucharistie.

#### Silvester

Gottesdienst des Württembergischen Christusbunds

- Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, um 17 Uhr Silvester-Gottesdienst.

#### Katholische Kirchengemeinde

- St. Antonius um 18 Uhr Jahresschlussandacht
- Heilig Geist, Rinnenäcker, um 8.30 Uhr Heilige Messe.



**Kartenvorverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

## The Bring It Home Boys

„The Bring It Home Boys“, die rockende Cover-Groove-Connection, ist am Dienstag, 23. Dezember, um 20 Uhr in kompletter Stärke in der „X-MAS-ROCK-Homebase“, der Luna Bar, zu Gast. Beim Zehn-Jahr-Jubiläum in der Luna Bar gibt es außer einigen neuen Stücken eine Neuerung: Tobias Wörner haut in die Saiten. Der neue E-Gitarist verstärkt die Heimbringer seit Anfang diesen Jahres und sorgt für einen ganz neuen Drive in der Band. Diese steht für ein Non-Stop-Party-Programm mit Klassikern aus den 70ern bis zu den aktuellen Charthits. Eintritt: 3 Euro.

## Ü30-Party mit DJ Andy und Spezial

DJ Andy legt am Samstag, 27. Dezember, um 21 Uhr auf: Musik aus den 70er- und 80er-Jahren auf: Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae – von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt 5 Euro.

Die Ü30-Spezial-Party steigt am Freitag, 9. Januar 2015 um 21 Uhr. DJ Andy legt ausschließlich Musik aus den 1970er- und -80er-Jahren auf: Dance-Classics, Wave, Deutsches,

Rock, Pop, Soul, Reggae – von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt 5 Euro.

## Bobby's live im Schwanen

Bei „Bobby's live im Schwanen“ am Samstag, 10. Januar, um 20.30 Uhr sind „The Chicken Babes“ und „Petra und die Candy Boots“ zu Gast. „The Chicken Babes“: wann immer diese Stimme erklingt, bebt der Boden, tobt die Menge, kocht der Saal. Die „Chicken“ Moni Stumberger und Nicole Bauer überzeugen mit ihrer Power, einer beeindruckenden Stimme, und verstehen es mit ihren „Babes“ Florian Mirus (Guitar), Chris Brodt (Keyboards, Vocals), Francois Bana (Bass), Paul Schmidt (Drums) zu begeistern. „Petra und die Candy Boots“: mit charmanter und stimmungsvoller Frontfrau Petra Rennings, Frank Böhmer (Bass und Gesang), Rainer Böhm (Gitarren und Gesang) und Didi Trabert (Drums und Percussion) rücken sie an, um ihrem Publikum ein unvergessliches Konzert zu schenken, von „rockig“ bis „soft“.

Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro zuzüglich Gebühren; Karten: Tourist-Info, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155.

## Salsa-Party

Die Salsa-Party in der Luna-Bar heizt ein: am Samstag, 10. Januar, um 21 Uhr.